

Zeitschrift: Schweizerische Bauzeitung
Herausgeber: Verlags-AG der akademischen technischen Vereine
Band: 77/78 (1921)
Heft: 4

Sonstiges

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 16.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Dienstag, den 8. Juni 1920: Besichtigung des Basler Rheinhafens unter Führung von Ing. O. Bosshardt.

Montag, den 30. August 1920: Besichtigung der Ausstellung des Wettbewerbes Basel-Bodensee unter Führung von Ing. Fröhlich.

Samstag, den 11. September 1920: Exkursion zur Besichtigung des Kraftwerkes Broc (Kt. Freiburg) unter Führung von Ing. H. E. Gruner.

Mittwoch, den 10. November 1920: Vortrag von Ing. A. Eggen-schwylér: „Die Erweiterung des Kaiser Wilhelmkanals 1910—1914“.

Mittwoch, den 24. November 1920: Vortrag von Prof. E. Meyer-Peter: „Der Bau der neuen Trockendocks in Venedig“.

Mittwoch, den 8. Dezember 1920: Vortrag von Dir. F. Ringwald: „Mitteilungen über die projektierten Kraftanlagen der Zentral-schweizerischen Kraftwerke, insbesondere: Andermatt Stauwerk“.

Mittwoch, den 15. Dezember 1920: Vortrag von E. Keller, Chef des Grundbuchgeometerbureau: „Ursprung, Entwicklung und Aufgaben des Vermessungswesens“.

Mittwoch, den 19. Januar 1921 (in Verbindung mit der Naturforschenden Gesellschaft: Vortrag von Prof. Wigand (Halle): „Die Erforschung der Atmosphäre mit dem Flugzeug“.

Montag, 24. Januar 1921: Teilnahme an der Sitzung der Historischen und Antiquarischen Gesellschaft. Vorträge von Dr. P. Sarasin: „Die Entwicklung des Triumphbogens aus dem Janustempel“, und von Dr. Carl Stehlin: „Alte Landstrassen in der Umgebung von Basel“.

Mittwoch, den 9. Februar 1921: Vortrag von Ing. Höhn: „1. Die Kokskühl-Anlage des Gaswerkes Zürich in Schlieren. 2. Mitteilungen über Dampfmesung.“

Montag, den 21. Februar 1921: Teilnahme an der Sitzung der Historischen und Antiquarischen Gesellschaft. Vortrag von Dr. Carl Stehlin: „Alte Landstrassen in der Umgebung von Basel“ (Fortsetzung).

Mittwoch, den 23. Februar 1921: Vortrag von Arch. F. Stehlin: „Marly, ein verschwundenes Schloss des Louis XIV.“.

Mittwoch, den 2. März 1921: Vortrag von Prof. H. Studer: „Die Bernischen Kraftwerke und die Projekte über die Kraftwerke Oberhasle“.

Dienstag, den 8. und 15. März 1921: Zwei Vorträge von Arch. E. La-Roche: „Indische Baukunst“.

Freitag, den 11. März 1921: Teilnahme an der Sitzung des Verbandes schweizer. Brückenbau- und Eisenhochbaufabriken. Vortrag von Ing. M. Roß: „Der eiserne Brückenbau in der Schweiz, seine Entwicklung, Leistungsfähigkeit und seine neuzeitlichen Bestrebungen“.

Mittwoch, den 6. April 1921: Vortrag von Walter Zschokke: „Ueber optisches Glas, seine Geschichte und Herstellung“.

Mittwoch, den 27. April 1921: Vortrag von Ing. E. Wirth: „Eindampfungsverfahren mit Hilfe der Wärmepumpe“.

In Verbindung mit der Gesellschaft ehemaliger Polytechniker konnten wir auch diesen Winter für unsere Mitglieder einen speziellen Vortragscyclus veranstalten. Herr Professor H. A. Schmid fand sich bereit, wöchentliche Vorlesungen abzuhalten über: „Ober-deutsche und Schweizerkunst von Konrad Witz bis Hans Holbein d. J.“

Von der sonstigen Tätigkeit unseres Vereins ist Folgendes hervorzuheben:

Die Antwort des Baudepartements auf unsere Eingabe betr. die Verordnung „Aufzugsvorschriften“, die nach etwa Jahresfrist eingelaufen ist, kann nicht befriedigen. Die Angelegenheit wird nunmehr durch die Kommission des S. I. A. für Aufzugsnormalien weiter verfolgt werden.

Auf Anregung der Sektion Bern wurde auch unsererseits die Regierung erneut ersucht, bei der Projektierung von öffentlichen Bauten die Privatarchitekten in vermehrtem Masse heranzuziehen.

An das C. C. wurde eine Eingabe gerichtet wegen der Bestellung der internationalen Rheinschiffahrtskommissionen, da von Schweizerseite aus die Techniker von der Mitarbeit in diesen Kommissionen in auffälliger Weise ausgeschlossen wurden und bei der Wahl der schweizerischen Mitglieder offenbar parteipolitische Grundsätze und Rücksichten in erster Linie massgebend waren. Diese Eingabe wurde von einer grossen Zahl der Sektionen des S. I. A. unterstützt, sodass das C. C. in Verbindung mit der G. E. P. eine entsprechende Eingabe an den Bundesrat richtete. Ich glaube, unsere Sektion darf mit Recht erwarten, dass das C. C. dieser Angelegenheit seine weitere Aufmerksamkeit schenken wird, damit

diese Eingabe nicht im allgemeinen Bundesakten-Dossier vermodert, sondern auch praktische Ergebnisse zeitigt.

Der Vorstand erledigte seine Geschäfte in sieben Sitzungen. An der Delegiertenversammlung vom August 1920 war unsere Sektion durch neun Delegierte, in derjenigen vom März 1921 durch vier Delegierte vertreten. An der Präsidentenkonferenz vom Februar 1921 nahm der Präsident unseres Vereins teil.

Was die verschiedenen Traktanden der D. V. anbetrifft, so darf nochmals erwähnt werden, dass die „Leitsätze für Berücksichtigung von Teuerung bei den Arbeitsbedingungen“ von unserer Sektion nicht für verbindlich erklärt wurden; hingegen wurden unsere Mitglieder ersucht, sie in allen Teilen nach Möglichkeit einzuhalten.

Für eine Partialrevision der architektonischen Honorarnormen wurde eine Spezialkommission bestellt und verschiedene Anträge dem Sekretariat des S. I. A. zu Handen der Normenkommission eingereicht.

Der Mitgliederbestand des Vereins hat sich im vergangenen Jahre von 129 auf 138 erhöht durch folgende Mutationen:

1. Neueintritte. (12). Die Ingenieure H. L. Ammann, Charles Anderegg, Georges Cornu, G. Federer, Franz Glogner, Paul Hauri, Robert Iselin, Albert Peyer, E. Schenker, A. Schlup. — Ferner Ing.-Chemiker (1) Dr. Burckhardt-Heimlicher und Förster (1) Jakob Müller.

2. Uebertritte. (2). Aus der Sektion Zürich: Dr. Ing. Emil Wirz und Ing. Hans Vosseler.

3. Austritte. (5). Wegen Berufswechsel: Ing. Oskar Klingler. Infolge Wegzugs von Basel: die Ingenieure Cosmos Becker, Bernhard Im Hof, Armand Risch und Hermann Schorer.

Die Vermehrung unserer Mitgliedschaft hat leider mit dem letzten Jahre nicht Schritt gehalten, und ich möchte deshalb unsere Mitglieder bitten, den Vorstand in seinen Bemühungen, die ausserhalb unseres Vereines stehenden Fachkollegen zum Eintritt in den S. I. A. zu bewegen, in jeder Beziehung zu unterstützen.

Basel, den 4. Juni 1921.

Basler Ingenieur- und Architektenverein

Der Präsident: Paul Vischer, Architekt.

Im Anschluss an die Generalversammlung fand ein gemeinschaftliches Nachessen statt mit anschliessendem zweiten Akt. Ein Theaterstück „Der zweite Mai“, eine russische Episode in einem Akt, von Ingenieur A. Linder verfasst, bildete den Glanzpunkt der Abendunterhaltung. Durch treffliche Darstellung wurden in humorvoller und satirischer Weise unsere lokal-politischen Verhältnisse geschildert und in aktueller Weise eine revolutionäre Umsturzaktion vorgeführt. Im weiteren Verlauf des Abends wurde von Ingenieur Bonzanigo in humorvoller Weise der statische Nachweis erbracht, dass bei der Durchführung der Reorganisation der S. B. B. Basel einen Kreissitz erhalten müsse mit Filiale in Bellinzona. Ingenieur A. Linder führte seine neue Erfindung „Die Häuserwurstmaschine“ vor und zeigte an Hand eines selbstangefertigten Modelles, in welcher ingenieürsweisen Weise ganze Häuserzeilen mühelos fabriziert werden können. Dieser neue Triumph der Technik wurde mit grossem Beifall gefeiert und dem Erfinder für die Bekanntgabe der neuesten Errungenschaft der Technik der gebührende Dank ausgesprochen. Der äusserst gemütliche und heitere zweite Akt dehnte sich bis in späte Stunden aus und erreichte die äussersten polizeilichen Zeitgrenzen.

Stellenvermittlung.

Schweizerischer Ingenieur- und Architekten-Verein.

Stellen suchen: 6 Arch., 16 Bau-Ing., 4 Masch.-Ing., 4 Elekt.-Ing., 11 Techniker verschiedener Branchen (und techn. Hilfspersonal). (NB. Bewerber zahlen eine Einschreibgebühr von 5 Fr., Mitglieder 3 Fr.)

Auskunft erteilt kostenlos

Das Sekretariat des S. I. A.
Tiefenhöfe 11, Zürich 1.

Gesellschaft ehemaliger Studierender der E. T. H.

On cherche ingénieur bien au courant pour représentation de maisons françaises de l'industrie électrotechnique. (2289)

On cherche pour reconstruction d'une grande usine en France (plans et exécution) architecte ou technicien, très au courant des travaux; parfaite connaissance du français est exigée. (2290)

Gesucht nach Deutschland erfahrener Obergeringieur (Bureau-chef, Statik, Kalkulation) für Eisenbeton-Unternehmung. (2291)

Auskunft erteilt kostenlos

Das Bureau der G. E. P.
Dianstrasse 5, Zürich 2.